

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	90013
		DK5 DK5-GK	8218 8220
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	492 77
Bearbeitung	HAAM	Kartierung	07.09.2013
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	38941,307
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Stark zerklüftetes Grünland in Elbnähe, bei Hochwässern vermutlich zeitweilig überflutet. Durchzogen von flachen Einmuldungen, prielartigen Strukturen, die ebenfalls durchweidet werden. In den feuchtesten Bereichen mit Ausbildung von Röhrichten aus Schilf und Rohrkolben. In den beweideten Teilen mit Übergängen zu Röhricht aus Wasserschwaden und Rohrglanzgras, in den Randbereichen auch Seggenbestände. Die Rücken im Gebiet sind aus lehmigem Material, erheben sich rund 2 m über die feuchtesten Flächen, sind dauerbeweidet durch Rinder, extrem zertreten, extrem horstig aufgewachsen, extrem ruderalisiert. Mit hohen Anteilen Breitblättrigem Ampfer, Brennessel und Acker-Kratzdistel. Dazwischen mit ausgeprägten Trittrasen, mit hohen Anteilen von Breitwegerich, Spitzwegerich, Gänsefingerkraut und Tausendschön. Teils relativ arm an Wirtschaftsgräsern.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Im Elbufer gelegen		
Nachbarnutzung/en	Röhrichte, die Elbe mit Priel, Strand, Watt		
Rechtswert (X)	583656	Hochwert (Y)	5919825
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil : 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil : 100%]		
Wasserschutzgebiet			

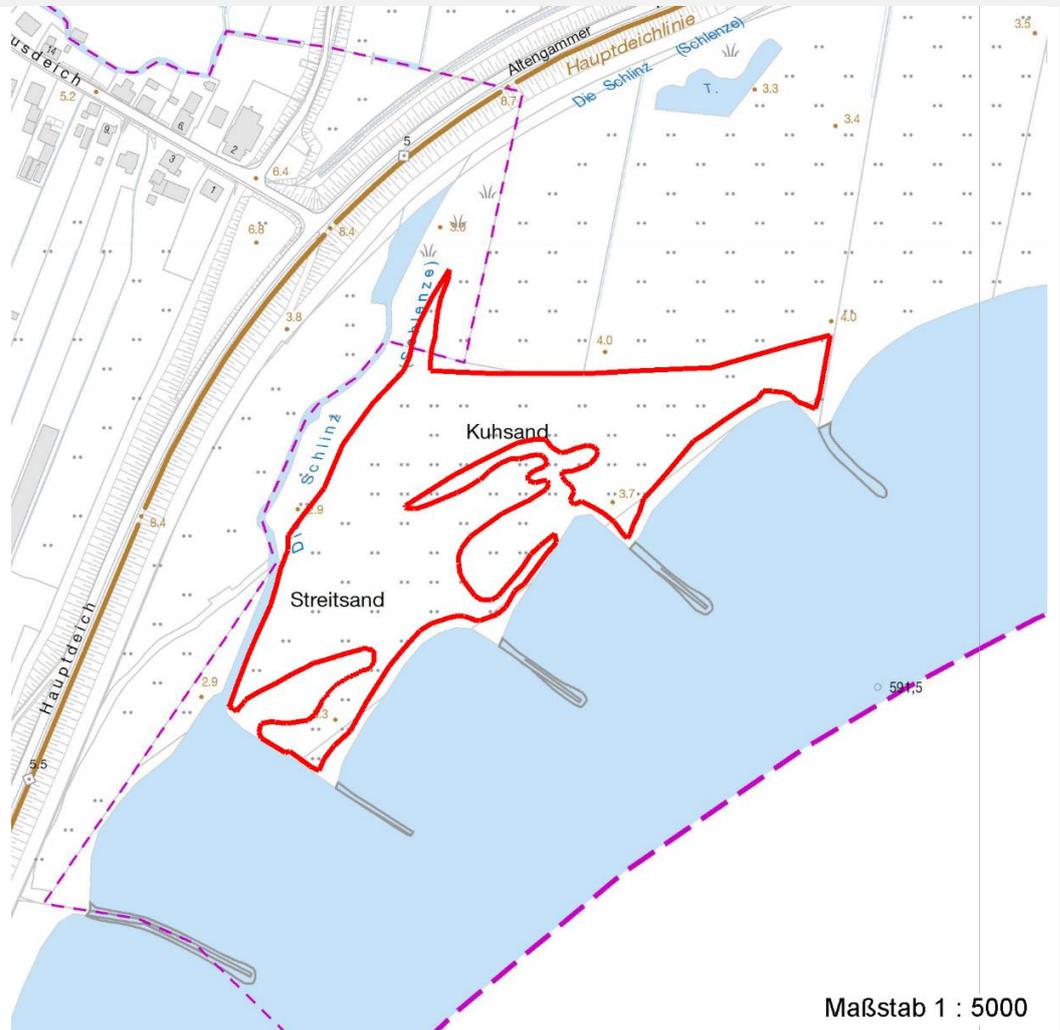
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	90013	
		DK5 DK5-GK	8218	8220
		DK5 - Name	Drage	
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	492	77
Bearbeitung	HAAM	Kartierung	07.09.2013	
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	38941,307	
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
90013	96779	8218	494	28.08.2015	N		
90013	81421	8218	35	06.09.2012	<	8220	77

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Extreme Ruderalisierung durch Dauerbeweidung, Verlust seltener Arten, Förderung von ruderalen Allerweltsarten
Wertgesichtspunkte	Strukturreich, mäßig artenreich bewachsen, sehr ungestört gelegen, eventuell Brutplatz für Wiesenvögel
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	90013
		DK5 DK5-GK	8218 8220
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	492 77
Bearbeitung	HAAM	Kartierung	07.09.2013
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	38941,307
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	An dieser Stelle muss eine Abwägung Naturschutzfachliche Ziele erfolgen die Beweidung und Förderung der Ruderalisierung in der aktuellen Form dient sicherlich einige Vogelarten und Insekten, seltene Pflanzenarten, insbesondere die Arten der Brenndoldenwiese, n dir potenziell auftretenden, werden durch die gegenwärtige Nutzung verdrängt. Aus botanischer Sicht wäre eventuell in teilen eine Mähwiesennutzung günstiger. Diese würde in in nicht nutzbaren Bereichen die Entwicklung von Röhricht und Auwald Strukturen fördern, die wiederum ebenfalls faunistische Bedeutung haben. Bei Aufgabe der Beweidung würde das Gelände sicherlich deckungsreicher und naturnäher. Eine Durchdringung bei der Vegetationstypen könnte durch eine geringere Beweidungsdichte gefördert werden, dabei wäre eine Art Halboffener Weidelandchaft anzustreben. Insgesamt plädiere ich für eine Nutzungsänderung, da die aktuelle Nutzung hauptsächlich die Ruderalisierung fördert.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	Biotoptyp	GFS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	90013
		DK5 DK5-GK	8218 8220
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	492 77
Bearbeitung	HAAM	Kartierung	07.09.2013
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	38941,307
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,5
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,9
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	neutral	6,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gutschnittverträglich	6,8
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,9
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h															
Arctium lappa (Große Klette)	7	w															
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w															
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w												V			
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w												V			
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w											V	V			
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z															
Carex vulpina (Fuchs-Segge)	7	w											2	3	3	V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	90013
		DK5 DK5-GK	8218 8220
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	492 77
Bearbeitung	HAAM	Kartierung	07.09.2013
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	38941,307
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z																
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w																
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z																
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z																
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w																
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w																
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w																
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z																
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w																
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w																
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	z																
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z																
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z																
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	z																
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w																
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z																
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w																
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w																
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w																
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h																
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w																
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z																
Anzahl Rote Liste Arten													2	1	4	1		
Anzahl Arten													34					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland